

# 2. Zwischenbericht

Plan International Deutschland e. V.  
Bramfelder Str. 70 22305 Hamburg  
Telefon 040 – 611 400 Fax 040 – 611 40 140  
[www.plan-deutschland.de](http://www.plan-deutschland.de) [info@plan-deutschland.de](mailto:info@plan-deutschland.de)

## Mädchenfußball

### Mädchenfußball in Brasilien, Ghana und Togo

GNO 0011, Berichtsperiode: Oktober 2008 bis November 2009



Spannung vor dem Spiel in Brasilien ...

In den Ländern Brasilien, Ghana und Togo können Mädchen die Gestaltung ihres Alltags oft nur wenig mitbestimmen. Plan und seine Partner möchten diese Situation durch die Unterstützung von Mädchenfußballprojekten ändern. Ziel ist es, den Mädchen mithilfe des populären Teamsports mehr Selbstbewusstsein zu geben und sie darin zu bestärken, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

#### Brasilien: Ein Tor gegen Gewalt

Viele Mädchen in Brasilien erhalten wenig Aufmerksamkeit von ihren Familien. Für die 200 Fußballerinnen aus dem Programmgebiet Codó hat sich das entscheidend geändert. Sie nehmen regelmäßig an den Trainingseinheiten ihrer Fußballmannschaft teil und ihre Eltern und Geschwister begleiten sie begeistert zu den Spielen. Auch auf nationaler Ebene sorgte das Projekt für Aufmerksamkeit. Im brasilianischen Fernsehen wurde in einer einstündigen Dokumentation des Plan-Projekts gezeigt, wie Mädchen durch Fußball mit mehr Selbstbewusstsein durchs Leben gehen. Neben dem regelmäßigen Training fanden unter anderem folgende Aktivitäten statt:

- In sechs Gemeinden wurden Trainer und Schiedsrichter in Workshops über die Themen Persönlichkeitsentwicklung und moderne Trainingsmethoden informiert.

- 250 Menschen nahmen an Aktivitäten zum Internationalen Frauentag teil. Die Fußballmannschaften initiierten ein Fußballturnier, an dessen Ende jede Mannschaft ein Erste-Hilfe-Set erhielt.
- Fair Play, der Umgang mit Aggressionen im Spiel und angemessenes Teamverhalten wurden mit allen Projektbeteiligten thematisiert.
- Zum Karneval gründete sich die Gruppe „Ein Tor gegen Gewalt“. 120 Gemeindemitglieder, darunter Fußballerinnen, Eltern, Gemeindevorsteher und eine Musikgruppe, nahmen am Karnevalsanzug von Codó teil. Sie machten so viele Menschen auf das Projekt aufmerksam.

Karleane, 17 Jahre: „Fußball hat mein Leben verändert. Meine Mutter stand dem Projekt am Anfang sehr ablehnend gegenüber. Aber jetzt akzeptiert sie mein Hobby und unser Verhältnis hat sich sehr gebessert. Auch meine Freunde behandeln mich mit mehr Respekt.“

Ausgaben: Plan unterstützte die Maßnahmen in Brasilien seit Projektbeginn mit umgerechnet etwa 60.500 Euro\*.

#### Ghana: Fußball und Bildung

Das Fußballprojekt in Ghana hat außer den Sportaktivitäten auch eine Bildungskomponente. Da der Schulbesuch Voraussetzung für eine Teilnahme am Training ist, sind viele Mädchen motivierter, den Unterricht zu besuchen. Durch das neu gewonnene Selbstbewusstsein und Aufklärungsmaßnahmen setzen sich Mädchen auch in ihren Familien häufiger für eigene Belange ein. Das Interesse am Projekt ist so groß, dass zehn zusätzliche Spielerinnen pro Team aufgenommen wurden. Regelmäßige Trainingseinheiten der 15 Teams werden durch vielfältige Aktivitäten ergänzt, von denen hier nur einige genannt werden können:

- Über 400 Mädchen aus den Fußballmannschaften und örtlichen Kinder- und Jugendclubs nahmen an Bildungsausflügen teil. Dabei besuchten sie zum Beispiel die Universität Ghana und das Sportstadion in Accra. Durch die Ausflüge werden die Mädchen motiviert, sich mehr für ihre Ziele und einen höheren Bildungsabschluss einzusetzen.
- Es fanden Informationsveranstaltungen mit Gemeindevorstehern und lokalen Vertretern statt, um Unterstützung für das Projekt zu mobilisieren.



- In drei neu gegründeten Theatergruppen beschäftigen sich die Mädchen kreativ mit Kinderrechten und werben für die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen.
- Mädchen, die im Rahmen des Projekts bereits berufsbildende Kurse belegt hatten, erwarben zusätzliche Kompetenzen, zum Beispiel in Projektmanagement und Kundenbetreuung, und sie erhalten Mikrokredite. So werden sie darin unterstützt, ein kleines Unternehmen zu führen, das sie wirtschaftlich unabhängig macht.



... voller Einsatz während des Spiels in Ghana ...

- Das Projekt zog das Interesse vieler Journalisten und Persönlichkeiten aus den Niederlanden, Großbritannien und Deutschland auf sich. So besuchte unter anderem die deutsche Nationalspielerin Sonja Fuss die Mädchen-Fußballteams.
- Des Weiteren fanden zahlreiche Erste-Hilfe-Kurse, Veranstaltungen zu Themen wie HIV, Aids und frühe Schwangerschaft sowie berufsbildende Kurse und Fußballcamps statt.

Hannah, 15 Jahre alt: „Früher war ich selten in der Schule. Durch das Fußballprojekt besuche ich die Schule nun regelmäßig.“

Ausgaben: Plan unterstützte die Maßnahmen in Ghana seit Projektbeginn mit umgerechnet etwa 107.100 Euro

### Togo: Technik und Theater

Die 432 Spielerinnen der 12 Fußballmannschaften trainieren mittlerweile regelmäßig zweimal pro Woche. Während des Trainings werden nicht nur neue Techniken und Taktiken des Fußballs geübt. Die Fußballspielerinnen studieren auch Theaterstücke und Lieder ein, die sie während der Turniere vortragen. Außerdem stellt das Training einen Raum für die Mädchen dar, sich über Probleme des Alltags auszutauschen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Neben den Trainingseinheiten wurden folgende

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 48 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas tätig, unabhängig von Religion und Politik. In der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte, hauptsächlich über Patenschaften sowie über Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Plan Deutschland betreut mehr als 290.000 Kinderpatenschaften und erreicht so in den Programmgebieten über zwei Millionen Menschen. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat Plan Deutschland das DZI Spenden-Siegel zuerkannt. Weitere Informationen unter [www.plan-deutschland.de](http://www.plan-deutschland.de). Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.

Aktivitäten durchgeführt, viele von den Mädchen größtenteils selbst geplant:

- Die meisten Gemeinden gründeten wegen der großen Begeisterung für das Projekt einen Fan-Club.



... und Freude nach einem fairen Spiel in Togo.

- 20 Mädchen nahmen an einem Schiedsrichter-Kurs teil. Inzwischen werden die ausgebildeten Schiedsrichterinnen auch in Fußballspielen für Jungen eingesetzt.
- Im Berichtszeitraum fand das erste Frauenfußballturnier der togolesischen Fußball-Liga statt. 27 Mädchen des Plan-Projekts wurden für die Teilnahme ausgesucht.
- Zwei Teams nahmen mit Erfolg an der nationalen Schul- und Universitätsmeisterschaft teil.
- In mehreren Treffen der verschiedenen Teams tauschten die Mädchen ihre Erfahrungen aus und knüpften neue Freundschaften.
- Die Höhepunkte stellten die zu Ostern und zum Weltkindertag organisierten Mädchenfußballturniere dar. Die Mädchen konnten einer großen Zahl von begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern ihre Fortschritte präsentieren und durch Theaterstücke und Lieder das Publikum für Kinderrechte sensibilisieren.

Nazira: „Seitdem ich Fußball spiele, bin ich nicht mehr so häufig krank. Das Training hat mir auch die Möglichkeit gegeben, neue Freunde zu finden. Ich trete jetzt in der Öffentlichkeit nicht mehr so schüchtern auf wie früher.“

Ausgaben: Seit Projektbeginn unterstützte Plan die Maßnahmen in Togo mit umgerechnet etwa 132.600 Euro.\*

Alle drei Projekte haben großen Erfolg vor Ort. Die Spendenbereitschaft ist hoch. Das Projekt in Ghana wurde deshalb bis Ende 2011 verlängert, das in Brasilien bis November 2012. Das Projekt in Togo läuft wie geplant bis Dezember 2011.

\*(Wechselkurs vom 29.01.2010: 1 USD = 0,714 €, [www.oanda.com](http://www.oanda.com))